

N. „Verzeichniß der in der Steuergemeinde N. N. zur Berichtigung vorgekommenen Grundtheilungen.“

O. „Verzeichniß der in der Steuergemeinde N. N. im Jahre 18 . . zur Berichtigung vorgekommenen Grundtheilungen.“

(A. zu §. 2. der Anleitung zur Evidenzhaltung der Gebäudesteuer im allgemeinen Cataster):

„Verzeichniß aller Häuser der Steuergemeinde N. N. sammt ihrer Classification für die Häusersteuer.“

(D. zu §. 9. der Anleitung zur Evidenzhaltung der Gebäudesteuer im allgemeinen Cataster):

„Journal zur Aufnahme der in der Steuergemeinde N. N. im Verwaltungsjahre 18 . . vorgekommenen, und bei der Steuerumlegung im Verwaltungsjahre 18 . . zu berücksichtigenden Aenderungen in den Ansätzen des Verzeichnisses der Häuserclassensteuer.“

(D. zu §. 23. der Anleitung zur Evidenzhaltung des allgemeinen Catasters):

„Journal zur Aufnahme der in der Steuergemeinde N. N. im Verwaltungsjahre 184 . . vorgekommenen, und bei der Steuerumlegung im eintretenden Verwaltungsjahre 184 . . zu berücksichtigenden Aenderungen in den Ansätzen des Hauptbuches des Besitzstandes.“

Sämmtliche hier angeführte Druck-Blanquetten sind auf Klein-Medianpapier gedruckt, und es kostet das Buch, gleichviel, ob Kopf- oder Einstoßbögen, 36 fr. C. M., — der einzelne Bogen aber 2 fr. C. M. —

Ferner sind noch zu haben:

V. „Veränderungs-Ausweis über die im Verwaltungs-Jahre 18 . . zur Berücksichtigung für das Verwaltungsjahr 18 . . angezeigten Aenderungen in dem Objecte der Häuserclassensteuer bei inbenannten Steuergemeinden.“

D. D. „Summarische Wiederholung des Catastral-Verzeichnisses zur Classification der Wohngebäude für das Verwaltungsjahr 18 . .“

Diese beiden Sorten (V. et DD.) sind auf Groß-Medianpapier gedruckt, und es kostet daher das Buch, oder 12 Exemplare (aber nur von der Gattung V., indem jedes Exemplar aus einem Kopf- und einem Einstoßbogen besteht,) 48 fr. C. M. — Von der Gattung D. D. aber, sowohl Kopf- als Einstoßbögen das Buch gleichfalls 48 fr. C. M. und der einzelne Bogen 3 fr. C. M. — Sodann werden unter Einem zu noch fernerer geneigten Abnahme folgende Sorten von den schon früher erschienenen Druck-Blanquetten, welche sich stets vorrätzig am Lager befinden, bestens empfohlen, und zwar:

A. „Individuelle Steuer-Vertheilung der Grund- und Hausclassensteuer zc. — Auf Klein-Medianpapier gedruckt, zu den obigen Preisen.

B. „Steuer-Einzahlungs-Hauptbuch.“ — Auf Groß-Medianpapier gedruckt, ebenfalls zu den schon früher angeführten Preisen, und

D. „Steuer-Einzahlungs-Journale.“ — Auf Klein-Medianpapier gedruckt, gleichfalls zu den schon bekannten Preisen.

Schließlich sind immer noch vorrätzig zu haben:

C. „Steuerbüchel.“ — Das Stück zu 4 fr. C. M.

Und endlich, nur noch wenige Exemplare vom:

„Schlüssel zur Berechnung der auf den ausgemittelten reinen Selbstertrag der productiven Gründe nach dem stabilen Cataster entfallenden Grundsteuer mit 17 fl. 47 fr. von 100 fl. Ertrag.“ — Gefalzt das Stück à 10 fr. C. M.

Laibach den 24. April 1844.

Erledigung gekommen; im Falle der Vorrückung erlediget sich unter einem eine provisorische Wegmeistersstelle mit 300 fl — Jene, welche die eine oder andere dieser Stellen zu erlangen wünschen, haben ihre Gesuche, belegt mit den Nachweisungen über Alter, technische Studien, bisherige Dienstleistung und Verwendung im Baufache, und insbesondere über ihre, durch Prüfung bei dieser oder einer andern Prov. Baudirection erworbenen Befähigung im Straßenbaufache, ferner auch über die Fähigkeit zur Leistung der vorgeschriebenen Dienstescaution pr. 300 fl. C. M., im Wege ihrer vorgesetzten Behörden längstens bis 25. Februar d. J. bei der gefertigten Baudirection zu überreichen. Für den Fall, als die vorgeschriebene Caution mittelst eines Cautions-Instrumentes geleistet werden will, ist dieses Cautions-Instrument, welches jedoch früher durch die betreffende k. k. Kammerprocuratur geprüft, und als gesetzlich annehmbar bezeichnet seyn muß, dem Anstellungsgesuche beizuschließen. — Im Falle die Caution aber im Baren erlegt werden will, hat der Bittsteller über seine Erlagsfähigkeit eine legale Beglaubigung beizubringen. — Von der k. k. Landesbaudirection. Linz am 16 Jänner 1845.

Hagenauer m. p.
Schemerl m. p.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
3. 260. (1) Nr. 950.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Jacob Bluth, gegen Maria Kramer, in die öffentliche Versteigerung der, der Exquirten gehörigen, auf dem Hause Nr. 7 in der Carlstädter-Vorstadt versicherten Forderung pr. 600 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 10. März, 14. April und 19. Mai 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Forderung weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den obigen Betrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Ausrufsberrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Dr. Klein-

dienst, Vertreter des Executionsführers, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach den 4. Februar 1845.

3. 253. (3) Nr. 915.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey in die öffentliche Versteigerung des zum Carl Stira'schen Concurse inventirten Vermögens, als: Einrichtung, Kleidungsstücke, Getreide, Mehl- und Kleinvorräthe zc. gewilligt, und zur Vornahme derselben im Hause Nr. 8 in der Capuziner-Vorstadt, und im Magazine des Handelsmannes Holzer, der 26. Februar d. J. und allenfalls die folgenden Tage bestimmt worden, wozu Kauflustige mit dem Beisage hiemit eingeladen werden, daß sämtliche Fahrnisse nur um oder über den Schätzungswerth und gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden. — Laibach am 4. Februar 1845.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 262. (2) Nr. 1261.

K u n d m a c h u n g.

Aus Anlaß des nicht befriedigenden Resultates der am 7. l. M. abgehaltenen Versteigerung zur Uebernahme der Lieferung zweier Blyableiter und mehrerer Feuerlösch-Requisiten für die Staatsherrschaft Michelstetten, wird bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung am 22. Februar 1845 Vormittags um 11 Uhr eine neuerliche Minuendo-Licitation abgehalten werden. — Bei dieser Licitation werden zuerst für die Lieferung der zwei Blyableiter mit dem Ausrufspreise von 76 fl. 50 kr. besonders, und die Lieferung der Feuerlöschrequisiten, nämlich 1 Wasserfaßwagen, 1 Wasserfaß pr 10 Eimer, 1 Trichter zum Wasserfasse, zweier Wasserschöpfer, 4 Schaffer, 1 großen und 1 kleinen Feuerleiter, 2 großen und 2 kleineren Feuerhaken, 2 eisernen Schaufeln, zweier Krampen, zweyer Picken (Zepin), 2 Holzhacken, sämmtlich nebst Stielen, 30 Wasserämpfer von gewirktem Hans, inwendig mit braungelber Firnißfarbe angestrichen und mit Tragschnüren versehen, 2 blechernen Handlaternen und 3 Wasserbottiche mit dem Ausrufspreise von 145 fl. 10 kr. ebenfalls besonders, dann aber alle obbezeichneten Gegenstände zusammen, um den Gesamtbetrag der einzelnen Erstehungspreise, so ferne solche unter 222 fl. ausfallen sollten, sonst hingegen um diesen Betrag von 222 fl.

ausgeboten werden. — Die Unternehmungslustigen werden zu der vorerwähnten Licitation mit dem Beisatze eingeladen, daß jeder derselben vor der Licitation ein Badium mit 10 % von dem Ausrufspreise, nämlich bezüglich der zwei Bligableiter ein Badium mit 7 fl. 41 kr. und bezüglich der Feuerlösch-Requisiten jenes von 14 fl. 31 kr im Baren zu erlegen haben werde, die übrigen Licitationsbedingnisse aber hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen könne. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. — Laibach am 13. Februar 1845.

3. 248. (3) Nr. 448.

Concurs-Verlautbarung.

Gemäß hohem Gubernial-Decrete vom 29. November 1844, Z. 27012, ist hierländig ein Straßen-Assistenten-Dienstposten mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., einem Kanzleipauschale von 6 fl., nebst bemessenem Meilengelde für Dienststreifen, in Erledigung gekommen; weshalb Diejenigen, welche sich um die Verleihung desselben bewerben wollen, ihre mit den Beweisen über die mit gutem Erfolg zurückgelegten technischen Studien, dann der abgelegten theoretisch-practischen Prüfung, Alter, Moralität, Sprachkenntnisse und bisherige Dienstleistung belegten Gesuche bis 15. März d. J. bei dieser k. k. Baudirection einzureichen haben. Von der k. k. Provinzial-Baudirection. Laibach den 9. Februar 1845.

3. 246. (3) Nr. 668.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Postinspectorate Klagenfurt ist eine Briefträgersstelle mit dem Gehalte von 200 fl., und dem Genusse der Livree, gegen den Erlag der Caution im Besoldungsbetrage, in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diesen Dienstposten oder einer hiedurch erledigt werdenden mindern Dienstesstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens 10. März 1845 bei dieser k. k. Oberpostverwaltung einzureichen. — Welches somit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — K. K. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach am 8. Februar 1845.

3. 250. (3) Nr. 706.

K u n d m a c h u n g.

Am 8. März d. J. Vormittag um 9 Uhr wird die Licitation zur Verpachtung der städtischen Wiesen in Racova Jousha, an der Agrarmer Straße, dem Gute Kroisfeneg gegenüber, am Kleingraben, dann der Aecker neben der

ehedem Gadner'schen Mühle, endlich der Wiesen beim geweihten Brunn, in der magistratlichen Rathsstube abgehalten werden. — Stadtmagistrat Laibach am 7. Februar 1845.

3. 252. (2) Nr. 80.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Senosetsch wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, betreffend die schon mit hoher Sub-Verordnung vom 28. Juni v. J., Z. 10143, bewilligten Baureparationen an der Filialkirche zu Gabertsche, über die am 22. August v. J. erfolglos gebliebene Minuendo-Filbietung, gemäß löbl. Kreisamts-Auftrages vom 11. Nov. v. J., Z. 9098, eine neuerliche Minuendo-Licitation auf Grundlage der vom dießkreisigen Herrn Kreisingenieur verfaßten Baudevisse, am 4. März l. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei abgehalten wird. Nach dem richtig gestellten Kostenüberschlage entfallen auf die Meisterschaften 239 fl. 5 kr. auf die Materialien . . . 427 fl. 47 kr.

zusammen 666 fl. 52 kr.
Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Anbange eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse nebst der Baudevisse tägl. hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. K. K. Bezirks-Commissariat Senosetsch am 29. Jänner 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 255. (2) Nr. 290.

E d i c t.

Das hohe k. k. Landesgubernium zu Laibach hat mit Verordnung vom 31. October 1844, Z. 16,223, Kreisamts-Intimation vom 23. Jänner 1845, Z. 56, die Erbauung eines neuen Curatenhauses zu Boiscka, die Herstellung des Verputzes an der dortigen Kirchthurm- und Friedhofmauer, Reparation des Kirchthurmdaches und nöthige einstweilige Ausbesserung am Dache des alten Curatenhauses zu bewilligen geruhet. Zur Effectuirung dieser Baulichkeiten wurde der Kostenüberschlag folgendes adjustirt, und zwar: Für den Bau des neuen Curatenhauses an Meisterschaften 1206 fl. 40 kr. an Materialien 872 fl. 35 kr.

zusammen 2079 fl. 15 kr.
Für die Verputzung der Kirchthurm- und Friedhofmauern, und Repara-